

Top-Liste | 26.06.2020 | Lesezeit 2 Min.

Welche Länder die besten Rentensysteme haben

Im Vergleich der Rentensysteme von 70 Staaten landet Deutschland nur auf Platz 26. Problematisch ist hier vor allem die Altersstruktur der Bevölkerung. Besonders gut schneiden Länder ab, die auf eine umlagefinanzierte und eine kapitalgedeckte Säule setzen.

Im April starb der CDU-Politiker Norbert Blüm, einst Bundesarbeitsminister. Unsterblich ist indes sein Ausspruch „Die Rente ist sicher“. Schon 1986 nutzte er ihn im Wahlkampf, 1997 wiederholte er die Aussage dann im Bundestag, als es in einer hitzigen Debatte darum ging, das Rentensystem zukunftsfähig zu machen.

Bis heute versuchen sich die jeweils regierenden Parteien immer wieder an einer Rentenreform; allerdings nur mit mäßigem Erfolg, wenn man dem Global Pension Report der Allianz-Versicherungsgruppe glaubt. Für ihren Index hat die Allianz in den Kategorien Ausgangslage, Nachhaltigkeit und Angemessenheit die Rentensysteme von insgesamt 70 Staaten miteinander verglichen. Deutschland landet im Gesamtranking lediglich auf Platz 26, also im oberen Mittelfeld. An die Spitze schaffen es drei andere europäische Staaten – Schweden, Belgien und Dänemark.

Reiche Ölnationen wie Saudi-Arabien landen am Ende des Renten-Rankings.

Vier der sechs schlechtesten Rentensysteme sieht das Ranking in Saudi-Arabien, Bahrain, Katar und den Vereinigten Arabischen Emiraten. Am Geld allein entscheidet es sich also nicht, ob ein Rentensystem überzeugt. Dennoch:

In den Top Ten finden sich ausschließlich westliche Industriestaaten.

Deutsches Rentensystem: Weit weg von der Weltspitze

So bewertet der Allianz Pension Index 2020 die Rentensysteme in 70 Staaten auf einer Skala von 1 (bestmöglicher Wert) bis 7 (schlechtester Wert)

Rang	Land	Gesamtwert	Rang	Land	Gesamtwert
1	Schweden 	2,91	4	Neuseeland 	3,00
2	Belgien 	2,92	5	USA 	3,04
3	Dänemark 	2,96	26	Deutschland 	3,56

Quelle: Allianz Economic Research
© 2020 IW Medien / iwd

iwd

Die hinteren Plätze gehen überwiegend an ärmere Länder wie Laos, Kenia oder den Libanon als Schlusslicht. Aber auch Frankreich landet mit Platz 51 im letzten Drittel – hinter Staaten wie Ägypten oder Kolumbien.

Rentensysteme mit zwei Säulen sind besonders zukunftssicher

Die Allianz als Herausgeber des Rankings ist beim Thema Rente zwar nicht ganz unabhängig – schließlich bietet die Versicherung selbst private, kapitalgedeckte Vorsorgeprodukte fürs Alter an.

Doch auch die Mehrzahl der internationalen Experten hält jene Rentenversicherungssysteme für besonders zukunftssicher, die auf eine umlagefinanzierte und eine kapitalgedeckte Säule setzen.

Und die besten Staaten im Ranking – sie haben sich für eine Kombination beider Säulen entschieden – gelten auch in anderen Studien häufig als Vorbild für ein zukunftsfähiges Rentensystem:

Dänemark und die Niederlande beispielsweise bieten eine Einheitsrente als Grundlage, ergänzt um private und betriebliche Vorsorge.

Schweden als Spitzenreiter setzt indes darauf, dass die Bürger für ihre Altersvorsorge auch den Kapitalmarkt nutzen – in einem vom Staat gemanagten Fonds mit niedrigen Verwaltungskosten.

Schaut man sich die Ergebnisse für Deutschland im Detail an, wird klar, was hierzulande besonders negativ ins Gewicht fällt: Vor allem bei der Ausgangslage schneidet Deutschland schlecht ab – es gibt immer mehr Alte, im Verhältnis immer weniger Junge und die Ausgaben für die Rente sind schon heute immens.

Kernaussagen in Kürze:

- Im Ranking der Rentensysteme von 70 Industriestaaten landet Deutschland nur auf Platz 26.
- Jene Rentensysteme, die kapitalgedeckte und umlagefinanzierte Elemente verbinden, gelten als besonders zukunftssicher.
- Deutschlands Alterssicherung leidet besonders darunter, dass es schon heute verhältnismäßig viele alte Einwohner gibt und immer weniger Junge.